

**Weiterentwicklung des Kraftwerkstandorts Walheim, Verwertung von Klärschlamm
aus kommunalen Kläranlagen**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	29.06.2021	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Die EnBW möchte gerne zur langfristigen Sicherstellung der Verwertung der Klärschlämme die Errichtung einer eigenen Klärschlammverwertungsanlage am Kraftwerkstandort Walheim realisieren.

Im ersten Schritt ist die Errichtung einer sogenannten Monoverbrennungsanlage geplant, die als Zwischenprodukt stark phosphorhaltige Asche erzeugen wird. Mittelfristig könnte dann eine Erweiterung um eine zweite Anlage erfolgen, in welcher der in der Asche enthaltene Phosphor zur weiteren Nutzung als Düngemittel aufbereitet werden kann.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Vertreter von EnBW zur Weiterentwicklung des Kraftwerkstandorts Walheim zur Kenntnis.
2. Eine Stellungnahme gibt die Stadt Besigheim gegebenenfalls ab im Rahmen des formellen Beteiligungsverfahrens bei der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart.

III. Begründung

Es handelt sich um eine vorgezogene Information des Besigheimer Gemeinderats, um über die Grundzüge der Planung und den geplanten Ablauf des Verfahrens Bescheid zu wissen.

In einem formellen Verfahren wird sich die Stadt Besigheim dann zu diesem Projekt noch einmal äußern.

Im aktuell rechtsgültigen Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Besigheim ist die Fläche des Kraftwerkstandortes der EnBW in Walheim als Fläche für Versorgungsanlagen und ähnliches festgesetzt. Ob für eine Errichtung einer Klärschlammverwertungsanlage eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht verbindlich gesagt werden.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Im Moment nicht ersichtlich.